

# Von Schwerverbrechern umzingelt!

## Die etwas schräge Lovestory

Von SkyFisher

### Kapitel 8:

Die Zeit vergeht und weder Tobi noch ich werden jünger...

Zumindest hat das Aua-aua nachgelassen und er sich ein wenig beruhigt.

„Danke Hikari-sama! Tobi geht es schon viel besser!“, er nimmt mich vorsichtig in den Arm und lässt mich auch kurz darauf wieder los.

Auf einmal werden wir eingekesselt! Von großen, finster drein blickenden Leuten, die sich als die männlichen Mitglieder herausstellen.. Nur Pain und der Rotschopf befinden sich nicht unter ihnen.

„Ähm, Hikari-chan. Warum -“ - „Warum ich Tobis Verletzungen versorgt habe? Er hat mir echt leid getan, als er hier so gequält rumlag und weil ich von riesigen Schuldgefühlen überwältigt bin, werde ich ihm jetzt noch ein Eis holen, oder Tobi?“.

„Oh ja~..“, flüstert er schon fast, was mich irgendwie wundert. Ist ja auch egal, Hauptsache ich bin dem erneuten Verhör entkommen!

Doch zu meinem Glück befindet sich noch Sasori in der Küche.. Na ganz toll...

Ohne mir etwas anmerken zu lassen, gehe ich zum Gefrierfach und fische mir ein Eis heraus.

„Hikari?“

„Hm?“, stelle ich die präzise Gegenfrage.

„Es geht um die Mission, habe ich Recht?“, fragt der Pumuckl mich bestimmend.

„Wir beide wissen ja, was da passiert ist und so sollte es auch schön bleiben.“, kommentiere ich nur und bewege mich einfach wieder ins Wohnzimmer, um Tobi sein versprochenes Eis zu geben.

„Dankeschön, Hikari-sama!“, bedankt sich der Maskentrottel bei mir. Ich nicke nur und haue wieder ins Zimmer ab.

Hier sitzt natürlich auch Konan auf dem Bett und praktiziert ihr Mörderhandwerk: Origami!

Trotz des Vorfalls will ich jetzt nicht so sein und mache es mir auf meinem Bett bequem, um daraufhin ein wenig weiter zu zeichnen.

„Du, Hikari?“, fängt sie nach einer Weile an. Heute wollen echt alle was von mir!

„Ja?“, gebe ich leicht gereizt von mir.

„Tut mir leid wegen eben.“

„Schon gut..“

„Willst du es den Anderen irgendwann sagen?“ Hmmm...

„Lieber nicht. Ich meine, sieh dir an, was sie mit Tobi gemacht haben.. dann wird Sasori ihr neues Opfer werden und ehrlich gesagt, will ich bei niemanden von euch anecken.“, erkläre ich ihr sachlich.

„Hm, verstehe. Nur die Jungs werden nicht so schnell locker lassen.“.

„Ja, ich weiß.“, seufze ich und starre an die Decke.... Ich frage mich echt, wieso sie das eigentlich so brennend interessiert. Kann denen doch egal sein, was in meinem Privatleben vor sich geht! Hier sind alle einfach viel zu neugierig, wie mir scheint!

„Ich geh mal trainieren.“, sage ich zu ihr und verschwinde somit nochmals aus unserem Zimmer. Vielleicht kann ich dann logische Gedanken fassen.

Nach wenigen Minuten stehe ich in einem Raum, welcher keine Einrichtung besitzt. Der Trainingsraum. Groß und kahl. Perfekt zum Üben...auch wenn ich nicht weiß, wie ich an meiner Fähigkeit arbeiten soll..

Jetzt hab ichs!

Ich eile hinaus und erreiche das Wohnzimmer.

„Deidara~?“, rufe ich süß bittend in den Raum, worauf mich sowohl der Angesprochene, als auch alle anderen Augenpaare überrascht ansehen.

Sofort gehe ich auf den blonden Explosionsheini zu, welcher sich sichtlich irritiert in seinen Stuhl lehnt und mich nervös anstarrt. Er tut ja so, als hätte er mir gegenüber etwas verbrochen und denkt, jetzt seine Strafe zu bekommen....

„Kannst du mir bitte beim Training helfen?“, frage ich ihn lieb.

„Äh..ähm, ja. Mach ich doch gerne, hm!“, ist seine leicht stotternde Antwort.

„Cool! Dankeschön, Deidei.“, grinse ich ihm entgegen und ziehe ihn mit.

Wieder zurück in der provisorischen Arena, teile ich nun meine Idee mit ihm..

„Also. Ich kann ja anscheinend Leute verschwinden lassen, irgendwie.... und da wir hier keine entbehrbaren Versuchsobjekte haben, dachte ich mir, dass ich vielleicht Gestalten aus Lehm verschwinden lassen könnte und da kommst du ins Spiel, Deidara.“.

Er nickt nur grinsend und macht sich sofort ans Werk.

Wenige Minuten später steht auch schon eine krüpplige, mannshohe Figur vor mir.

„Ist das..Itachi?“, frage ich ihn leicht verwirrt.

„Ja, un! Hab ihn doch perfekt getroffen, meinst du nicht, yeah?“, meint er stolz und wirft sich in eine ziemlich arrogante Pose. Ich kann nur lachen.

„Ja! Wirklich gut! Besonders seinen Blick konntest du perfekt einfangen!“, kicher ich ihm zu. Er grinst noch breiter als vorher.

Nach einigen Trainingsversuchen gelingt es mir, zwölf Krüppel-Itachis verpuffen zu lassen. Ist ja ganz nett. Noch netter wäre es, wenn ich wüsste, wohin ich die den immer verschwinden lasse.. Dann könnte ich so ein paar nervende Personen ohne schlechtes Gewissen von der Bildfläche wischen, hehehe.

„Hey Hikari-chan. Wollen wir kurz was, äh essen gehen, un?“, kratzt er sich am Kopf und lächelt blöd drauf los. Hat Fischstäbchen ihn etwa mit seinen Flöhen angesteckt?

„Äh, ja gerne!“, ist meine komplexe Antwort und schwupps gehen wir zur Küche, um was zu spachteln.

„Ah, Hikari-chan! Wir sollen bald zum Chef gehen, um unsere gemeinsame Mission zu bekommen.“, zwinkert mir Weißmähne zu, kurz nachdem Explosionsheini und ich die Küche geentert haben. Warum denn noch eine Mission? Ich hatte doch erst vor Kurzem einen echt prickelnden Auftrag gehabt und jetzt Schlag auf Schlag noch eine?

Und dann noch mit Weißmähne?! Damit wäre mein unberührtes Dasein als gescheitertes Schicksal besiegelt.

Die, naja, 'freudige' Überraschung noch quer im Magen steckend, würgte ich mein Essen runter. Was ich ja auch immer für ein Glück habe.. Hoffentlich wird das nicht so blöd laufen, wie bei dem letzten Auftrag.

So mache ich mich mit Weißmähne im Anhängsel auf zum Boss. Vor der Tür lehnt auch noch der Geldfanatiker schlecht hin an der Wand und sieht uns teils wütend, teils was weiß ich, an.

Ins Zimmer eingetreten, stehen wir in einer Reihe vor dem Bürohengst Pain, der uns nur prüfend mustert.

„Es handelt sich bei dieser Mission um eine Beseitigung einer feindlich gesinnten Person. Da du Hikari ja Mitglied bei uns bist, musst du auch jemanden umbringen können, also begleitest du Hidan und Kakuzu.“ Yay, jetzt lerne ich das höfliche Personenabschlachten von den Zombies! Super klasse...

Nach weiteren Informationspreisgaben verlassen wir das Büro und gehen zu unseren Zimmern, um wieder einmal einige Sachen einzupacken.. Dabei bleibt mir Weißmähne noch so lange am Hintern kleben, bis wir endlich mein Zimmer erreichen.

„So, jetzt lass mich mal kurz alles zusammenpacken, ja?“, gebe ich ihm unmissverständlich bekannt, was er nur abgrinst. „Klar, ich warte hier auf dich.“... eine Hidan-untypische Antwort kam gerade an mein Trommelfell. Meint der das echt ernst? Zuerst Sasori mit seinem geistigen Umschwung und jetzt sitzt bei Weißmähne nicht mehr alles. Also noch mehr als vorher schon. Was kommt denn bitteschön als Nächstes? Ein sentimentaler, Geld ausgebender Kakuzu? Oder sogar ein ernst und gruselig wirkender Tobî?

Na ja. Jedenfalls packe ich jetzt meine wenigen Sachen ein und marschiere hinaus. Tatsächlich hat er dort auf mich gewartet. Wie auch immer, wir treffen uns grade mit Kakuzu am Ein-/Ausgang und gehen auch schon sofort los. Wieder streifen wir durch die Wälder. Bis es eben dunkel wird und wir ein Lager aufschubsen.

In der Nacht liege ich hier also in meinem kläglich gescheiterten Schlafsack direkt unter dem Sternzelt. Sowohl Kakuzu als auch Hidan sitzen immer noch am Lagerfeuer und wollen sich bei ihrem Geglötze ins Feuer wohl zu gerne die Augen rösten.. Kannibalen-Marshmallows wie mein Onkel fortwährend den Spruch gerissen hat, wenn wir mal an einem Feuerchen saßen. Ja, er ist nicht mehr ganz normal, seitdem er von so einer seltsamen Kunstaussstellung wiedergekommen ist. „Humans, we don't understand.“ so hieß es. Wie der Name schon andeutet, war das nicht nur den besonderen Leuten, sondern auch den besonders krassen Leuten gewidmet.

Jedenfalls liege ich jetzt hier und versuche zu schlafen. Klappt auch wunderbar, bis es morgen wird und ich irgendwie rumgezerrt werde.. Zeitlupenmäßig öffne ich meine Augen und starre direkt in einen Muskelberg..unter dem eine Jashinkette liegt.. Mein Blick wandert sofort nach unten. Gott sei dank! Er liegt mit etwas Abstand neben mir.. Dennoch hat er seine Dreckspfoten auf meinem Hintern kleben! Da spüre ich noch ein Handpaar auf meinem Bauch tippeln. Oh, bitte nicht! W-wieso überhaupt Kakuzu?! Der ist doch genauso innerlich tot wie Sasori.... oder hat der jetzt auch einen Schaden?

Okay...eins muss man den Beiden schon lassen: Ihre Muskeln sind ziemlich gut fürs Kuscheln geeignet.. Aber trotzdem! Was zu viel ist, ist zu viel!!

Verzweifelt versuche ich mich zu befreien aus diesen besitzergreifenden Umschlingungen, was jedoch nicht klappt. Dass die Herren dabei nicht mal aufwachen.. Zumindest weht ihr morgendlicher Mundgeruch schön an meine Stirn und

an meinem Hinterkopf und in den Nacken. Vorzüglich sag ich euch..!

Haben die echt so einen tiefen Schlaf? Ich dachte, Shinobi und erst recht gesuchte Nuke-nin hätten immer einen heftig leichten Schlaf.

Da raschelt schon das Gebüsch und ein Tiermaskentrupp steht nördlich von uns. Ach, nicht schon wieder solche radikalen Tierliebhaber.. nur weil wir gestern Abend ein paar Fische verspeist haben, müssen die schon gleich am Riesenrad drehen..!

Urplötzlich schnellts Kakuzus Arm nach vorn und schleudert den Ersten nach hinten gegen einen Baum, während er sich selbst murrend erhebt. Zeitgleich fliegt auch schon Hidans Sense auf diese Typen zu und bewegt sie zum zurückweichen. Auch er steht schlecht gelaunt auf und fängt sein Spielzeug wieder auf.

Ja, und ich tu nichts weiteres als auch aufzustehen und mich zu den Beiden zu stellen. Zu dritt stehen wir jetzt also einer Gruppe von übermotivierten Tierliebhabern entgegen. Da kann der Tag ja nur noch besser werden..!

Der Kampf ist nun in vollem Gange. Zwei von sechs Gegner haben sich endgültig gemault und stehen auch nicht mehr auf. Im Moment verteidige ich mich eher, anstatt einen von denen anzugreifen. Das machen ja meine geistesgestörten Bodyguards für mich. Vor allem Weißmähne scheint in seinem Element zu sein. Der lacht ja nur noch so psychopathisch daher, als ob es kein Morgenkaffee mehr gäbe.

Im weiteren Verlauf mach ich auch mal mein 'wisch und weg' Jutsu und bald darauf stehen nur noch Zwei. Aber einer von denen hat noch ne Arschkarte für mich im Ärmel und stellt sie auch gleich zur Show. Rasend schnell bewegen sich solche riesigen Shuriken auf mich zu. Noch bevor ich unter Nahtodprognosen ausweichen kann, hat sich schon jemand vor mich gestellt und die Dinger seinen Körper durchbohren lassen. Dabei spritzt mir Weißmähnes ganzes Blut entgegen und besudelt einfach alles. Wie es auch zu erwarten war, landete auch etwas in meinem weit offen stehenden Mund. Bäh!

Wenig später sind sie alle tot und können nun im Jenseits ihre Tiere knuddeln.

Weißmähne steckt gerade seine Sense weg, als er sich breit grinsend zu mir umdreht und direkt in mein blutüberströmtes, entnervtes Gesicht sieht. Prompt ist das heroische Grinsen futsch. Mit einem säuerlichen Blick schüttle ich langsam und betont meinen Kopf und sage einfach nichts dazu. Ich bin jetzt einfach nur unendlich angewidert und möchte nicht weiter in sein dumm drein schauendes Gesicht sehen, also drehe ich mich um und mache mich auf den Weg zu einem Fluss.

Nach wenigen Minuten bin ich dort angekommen und stürze mich direkt ins Wasser. Mehrmals untertauchen und überall abschrubbeln, damit sollte ich das Blut abbekommen. Nur das mit der Kleidung wird ein Problem.... soll ich sie lieber ausziehen und ordentlich abschrubben, mit der Gefahr, dass man mich so entblößt sehen könnte..so wie Tobi..... oder soll ich einfach im Wasser bleiben und Gefahr laufen, mich zu erkälten, da es schon recht kalt ist und der Wind nicht wirklich platt ist? Hmmm.... ich glaube, ich sollte Letzteres machen. Die Vergangenheit hat mich das gelehrt!

So sitze ich nun da, auf einem mittelgroßen Stein im Wasser und werde von kalten Fluten umspült, das sehr an meiner Kleidung zerrt.

Auf einmal raschelt es in der Nähe und kurz darauf stolpern meine Kollegen auf die Bildfläche, die bei meinem Anblick nur die Augen aufreißen.

Reflexartig verdecke ich meine, na ja, Stellen eben und sehe sie empört an. Denken die echt, ich wäre gerade unbekleidet? Wenn das so ist, kann ich mir ja mal einen Spaß

daraus machen und sie grundlos anmeckern, hehe..!

„Sagt mal?! Haut gefälligst ab, ihr Spanner!!“, brülle ich ihnen entgegen, worauf sie nur fast fluchtartig zurück ins Gebüsch rennen. Die haben es tatsächlich geglaubt! Unfassbar.

Nach meinem Bad geselle ich mich wieder zu ihnen, natürlich mit einem gespielt bösen Blick und gehe voran. Sie gucken nur weg und folgen mir brav.

Irgendwann erreichen wir die tot-gewünschte Person und schalteten sie schnell aus. Die Jungs hatten eben die Vorarbeit gemacht und ich sollte dann eben den Todesstoß ausführen, was ich dann auch irgendwann einmal geschafft hatte.

Nun hatten wir wieder ein Lager aufgeschlagen und wieder liege ich da zwischen diesen Muskelprotzen, die mich aber nicht mal berühren. Na Gott sei Dank! Endlich kann ich mal ALLEINE in meinem gescheiterten Sarkophag schlafen!

Tja, und dann wurde es Morgen. Diesmal starre ich einen zugeknöpften Akatsuki-Mantel an, während ich mit murrenden Geräuschen, die wohl von den Beiden kommen, sowohl nach hinten als auch nach vorne gezogen werde. Was um Himmels Willen ist denn bloß mit denen?! Bin ich etwa ihr Vertrauenstедdybär oder wie?! Also mir reicht's jetzt endgültig!

„HIDAN!! KAKUZU!! LASST MICH ENDLICH ZUFRIEDEN, KLAR?!?“, schnauze ich sie lautstark an, worauf sie endlich mal aufwachen und zurückfahren zu ihren Schlafplätzen. Genervt schnaufend richte ich mich auf, erhebe mich dann auch und packe schon mal meine Sachen, derweil starren sie mir nur blöd entgegen. Bald darauf tun sie das Gleiche und nach einer langen Zeit kommen wir endlich zurück zum Hauptquartier.

Sofort schlage ich mich durch die Flure und klatsche die Zimmertür auf. Heute sollte mich wirklich KEINER mehr reizen!! Um dies noch mehr zu demonstrieren, pfeffere ich mein winziges Gepäck mit voller Wucht in die Ecke und gehe ins Bad, um mir kaltes Wasser ins Gesicht zu massieren. Schon besser..

Nachdem ich mich einigermaßen abgekühlt habe, schlendere ich leicht schniefend ins Wohnzimmer. Tolle Scheiße. Ich hab mich wohl doch erkältet...

Nach einem kurzen Gruß an alle versammelten Rumgammler, mache ich mich auf dem Sofa breit und genieße die Ruhe, die in diesem Zimmer gerade herrscht.

„AH HIKARI-SAMA!!!“, kreischt ein blöder Maskenträger aus dem Flur und schnellts ins Wohnzimmer, um die schöne Stille zu bereichern.. , „Hat Sasori-senpai dich wirklich geküsst?!“ ....äh.. WAS?! Wo-woher weiß er denn davon?! Mist!! Das wird noch ein hässliches Nachspiel haben, Tobi!!